



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebäude für Lebensmittelversorgung

Leipzig, 1909

Literatur über "Markthallen zu Berlin."

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78934)

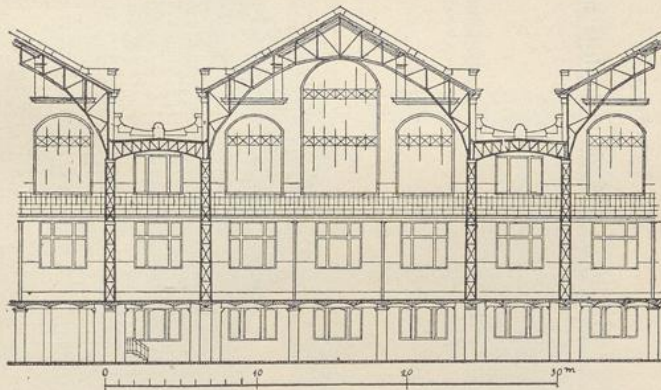
Das Vorderhaus an der Reinickendorferstraße und der Kopfbau an der Dalldorferstraße enthalten im Erdgeschoß auch Läden ²²²⁾.

Literatur

über „Markthallen zu Berlin“.

- Der Bau der Berliner Markthallen. ROMBERG's Zeitschrift f. prakt. Bauk. 1866, S. 93.
 LENT. Die neue Markthalle in Berlin. Zeitschrift f. Bauw. 1866, S. 447; 1867, S. 229.
 Markthallen in Berlin. Deutsche Bauz. 1867, S. 138.
 Das Projekt der Berliner Markthallen. Deutsche Bauz. 1873, S. 152, 162.
 Markthallen für Berlin. Deutsche Bauz. 1883, S. 314, 385.
 Markthallen in Berlin: VIRCHOW, R. & A. GUTTSTADT. Die Anstalten der Stadt Berlin für die öffentliche Gefundheitspflege und für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Berlin 1886. S. 302.
 Die Centralmarkthalle der Stadt Berlin. Wochbl. f. Baukde. 1886, S. 155.
 BECKER, L. Die Berliner Markthallen. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl. 1888, S. 606.
 Die städtischen Markthallen in Berlin. Deutsche Bauz. 1894, S. 105.
 Markthallen in Berlin: Festschrift zur XXXV. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure. Berlin 1894. S. 211.
 Markthallen in Berlin: Berlin und feine Bauten. Berlin 1896. Bd. II, S. 545.
 LUDWIK, C. Die städtischen Markthallen in Berlin. Techn. Blätter. 1897, S. 66.
 NEUMANN, M. Die Markthallen Berlins. Techn. Gemeindebl., Jahrg. 2, S. 197.
 LINDEMANN, A. Die Markthallen Berlins etc. Berlin 1899.
 Berliner-Markthallen-Zeitung etc. Red. von J. SANDMANN. Erscheint seit 1886.

Fig. 331.

Querschnitt zu Fig. 332 u. 333 ²²³⁾.

2) Markthallen in anderen norddeutschen Städten.

Der Markthallenbau macht in neuerer Zeit in Deutschland, namentlich in Norddeutschland, erfreuliche Fortschritte, allerdings ist er größtenteils nur auf die bedeutenderen Städte beschränkt.

α) Die Markthalle zu Leipzig (siehe die nebenstehende Tafel, sowie Fig. 331 bis 333) wurde 1889—91 nach den Plänen *Licht's* erbaut; sie soll als einzige große Zentralhalle dem Groß- und Kleinhandel mit Lebensmitteln für ganz Leipzig dienen. Diese Markthalle ist auf einem etwas unregelmäßig gestalteten Grundstück, welches die Ecke der Brüder- und der Markthallen- (ehemals Windmühlen-) Straße bildet und auch noch nach dem Roßplatz zu eine kurze Front hat, von der städtischen Verwaltung errichtet und besteht aus Keller-, Erd- und Galeriegeschoß. In die

^{228.}
 Markthalle
 zu
 Leipzig.

²²²⁾ Nach ebendaf., S. 57.

²²³⁾ Fakt.-Repr. nach: Leipzig und feine Bauten. Leipzig 1892. S. 313.